

II-12856 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

▲
B M
W F
▼

GZ 10.001/27-Pr/1c/94

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

5840 /AB

1994 -03- 11

zu 6030 /J

MINORITENPLATZ 5
A-1014 WIEN

TELEFON
(0222) 531 20-0

DVR 0000 175

Wien, 10. März 1994

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6030/J-NR/1994, betreffend Sammlung Leopold, die die Abgeordneten SCHEIBNER und Kollegen am 3. Februar 1994 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Welche Kompetenzen hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung beim Ankauf der Sammlung "Leopold" als Ressort?

Antwort:

Der Ankauf der Sammlung Leopold und sonstige der Errichtung und dem Betrieb eines Museumsquartiers auf dem Areal der ehemaligen Hofstallungen in Wien dienende Maßnahmen fallen gemäß Teil 2 Abschnitt M Z. 3 des Bundesministeriengesetzes 1986 in der Fassung Art. I Z. 4 des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 78/1987 in Verbindung mit § 5 des Bundesgesetzes zur Errichtung einer Museumsquartier Errichtungs- und Betriebsgesellschaft, BGBl. Nr. 372/1990, in den Wirkungs- und Vollzugsbereich des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung.

2. War das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in die bisherigen Verhandlungen mit Herrn Leopold bezüglich seiner Sammlung eingeschalten?

- 2 -

Antwort:

Sowohl ich als auch die zuständigen Vertreter meines Ressorts haben mit dem Sammler Prof. Dr. Rudolf Leopold eine Reihe von Gesprächen über den Ankauf seiner Sammlung geführt.

- 3. Aus welchen Gründen schließt der Bundeskanzler mit dem Eigentümer der Sammlung "Leopold" den Kaufvertrag über die darin enthaltenen Exponate ab und nicht das BMWF bzw. BMF?**

Antwort:

Aus den unter Punkt 1 genannten Gründen ist der Bundeskanzler zum Abschluß eines Kaufvertrages mit Prof. Dr. Leopold nicht berufen und wird daher auch keinen derartigen Kaufvertrag abschließen.

- 4. Auf welche Grundlage gründet sich der Kaufpreis von 2,6 Mrd. Schilling?**

Antwort:

Prof. Dr. Leopold hat seine Bereitschaft bekundet, die ganze Sammlung, deren Wert er mit mehr als 5 Mrd.S beziffert, dem zu gründenden Museum zu überlassen, sofern seitens des Staates ein Teilankauf mit einem Betrag von 2,2 Mrd.S erfolgt. Hinsichtlich der gesamten Sammlung, deren Inventarisierung und Wert ist bei zwei renommierten Fachleuten eine Bewertung in Auftrag gegeben worden.

- 5. Auf welche Grundlage gründet sich das a priori-Versprechen von seiten des Bundes über einen Direktorposten im Museumsquartier an Herrn Leopold?**

- 3 -

Antwort:

Die Heranziehung Prof. Dr. Leopolds für den museologischen und fachlichen Bereich der in Aussicht genommenen Stiftung und als zuständigen Geschäftsführer des von dieser Stiftung erhaltenen Museums stützt sich auf seine gediegene Sachkenntnis und Vertrautheit mit den Beständen dieses Museums, verbunden mit der unter Punkt 4 näher beschriebenen Bereitschaft.

6. Was bedeutet die Nichterrichtung des Museumsquartiers auf dem Gelände des Messepalastes für den Ankauf der Sammlung "Leopold"?

Antwort:

Der Ankauf der Sammlung Leopold ist mit der Errichtung des dafür vorgesehenen Musealgebäudes im Komplex des Museumsquartiers untrennbar verknüpft.

Der Bundesminister:

